

Sanitärtechnik - Brandschutz

**DIN 14 462 Beiblatt 1**

Titel: Löschwassereinrichtungen – Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung von Wandhydrantenanlagen und Überflur- und Unterflurhydrantenanlagen

Beiblatt 1: Druckregelarmaturen

veröffentl.: 09/2012;

Dieses Beiblatt enthält zusätzliche Informationen zur DIN 14 462 im Hinblick auf Druckregelarmaturen und deren Wartung, jedoch keine zusätzlich genormten Festlegungen.

Sanitärtechnik - Brandschutz

**DIN 14 230**

Titel: Unterirdische Löschwasserbehälter

veröffentl.: 09/2012; Ersatz für DIN EN 14 230 von 07/2003

Diese Richtlinie legt die Anforderungen an künstlich angelegte überdeckte Löschwasserbehälter mit Löschwasserentnahmestelle fest.

Es wurden die normativen Verweise aktualisiert, die Unterlage redaktionell überarbeitet, Ergänzungen zum Nutzvolumen vorgenommen und bestimmte Anforderungen zu Behälterböden und Speichervolumen in einem Behälter zurückgezogen.

## **DIN 14 462**

Titel: Löschwassereinrichtungen – Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung von Wandhydrantenanlagen und Überflur- und Unterflurhydrantenanlagen  
veröffentl.: 09/2012; Ersatz für DIN EN 14 4622 von 04/2009

Diese Richtlinie gilt für Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung von Wandhydrantenanlagen einschließlich einer Löschwasserübergabestelle nach DIN 1988-600, Löschwaseranlagen mit Nichttrinkwasser sowie Löschwaseranlagen „trocken“ als auch von Überflur- und Unterflurhydrantenanlagen, die sich im nicht-öffentlichen Bereich befinden. Für die Anbindung der Anlagen gilt DIN 1988-600. Für besondere Gebäude, wie z.B. Hochhäuser können weitergehende Anforderungen erforderlich sein. Die Begriffe werden umfangreich erläutert und in den informativen Anhängen A und B ein Beispiel für die schematische Darstellung einer Löschwaseranlage „trocken“ sowie Hinweise für Planer, Errichter und Betreiber gegeben. Die informativen Anhänge C und D dokumentieren Aspekte zum Kontrollbuch und zur Kennzeichnung.

Sanitärtechnik - Brandschutz - Sprinkleranlagen

**DIN 14 464**

Titel: Direktanschlussstationen für Sprinkleranlagen und Löschanlagen mit offenen Düsen – Anforderungen und Prüfung  
veröffentl.: 09/2012;

Die Norm legt die Anforderungen und Prüfverfahren an Direktanschlussstationen ausschließlich für Sprinkleranlagen und Löschanlagen mit offenen Düsen fest, die keine Zusatzmittel und keine zusätzlichen Wassereinspeisungen und Wassernachspeisungen in das Sprinklernetz bzw. keine zusätzlichen Druckhalteanlage im Sprinklernetz enthalten.

Das Einsatzgebiet beschränkt sich aus hygienischen Gründen auf Anlagen, in denen der Löschwasserbedarf nicht größer als der Trinkwasserbedarf ist.

Der maximale Löschwasservolumenstrom ist davon unabhängig auf Löschwasservolumenströme von 50 m<sup>3</sup>/h begrenzt.

Die Anforderungen gelten zusammen mit den Anforderungen nach DIN 1988-600.

## Brandschutz - Rauchwarnmelder

### **DIN 14 676**

Titel: Rauchwarnmelder für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung – Einbau, Betrieb und Instandhaltung  
veröffentl.: 09/2012; Ersatz für DIN 14676 von 08/2006

Die Norm legt die Mindestanforderungen für die Planung, den Einbau, den Betrieb und die Instandhaltung von Rauchwarnmeldern nach DIN 14604 in Wohnhäusern, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung fest.

Sie gibt Empfehlungen für den Nachweis der Kompetenz von Dienstleistungserbringern, die die Planung, den Einbau und die Instandhaltung durchführen.

Die Rauchwarnmelder können als Einzelrauchwarnmeldern miteinander vernetzt und /oder an einer Warneinrichtung betrieben werden.

Es wurden umfangreiche Ergänzungen und redaktionelle Änderungen sowohl im Textteil als auch die informativen Anhängen A bis D vorgenommen.

Diese Anhänge beinhalten: Planungsbeispiele, den Kompetenznachweis, Informationen und Empfehlungen zur Anwendung von vernetzungsfähigen Rauchwarnmeldern sowie für Bewohner (Verhalten im Brandfall).

## Raumluftechnik - Wohnungslüftung

### **DIN 1946 Blatt 6 – Beibl. 1**

Titel: Raumluftechnik; Teil 6: Lüftung von Wohnungen – Allgemeine Anforderungen, Anforderungen zur Bemessung, Ausführung und Kennzeichnung, Übergabe/Übernahme (Abnahme) und Instandhaltung – Beiblatt 1: Beispielrechnungen für ausgewählte Lüftungssysteme  
veröffentl.: 09/2012

Dieses Beiblatt enthält Informationen zur DIN 1946-6, jedoch keine zusätzlich genormten Festlegungen.

Das Beiblatt enthält Berechnungsbeispiele für die Auslegung von typischen Lüftungssystemen für Ein- und Mehrfamilienhäuser (EFH und MFH):

- Querlüftung: Lüftung zum Feuchteschutz, reduzierte Lüftung;
- Schachtlüftung: reduzierte Lüftung;
- Abluftsystem: Nennlüftung: Einzelventilatoren, Zentralventilator;
- Zuluftsystem: Nennlüftung: Zentralventilator; Raumgeräte;
- Zu- und Abluftsystem: Nennlüftung: Zentralventilator
- Zu- und Abluftsystem: Nennlüftung: Raumgeräte in Aufenthaltsräumen incl. Küche, Abluftsystem mit Einzelventilatoren in Bad/WC;
- Lüftung nach DIN 18017 Bl. 3: Einzelventilator; Einzelventilator und Querlüftung in verbleibenden Räumen.

In den Kapiteln 2 und 3 werden die Gebäudedaten für EFH und MFH definiert sowie die für die Berechnung notwendigen Maßnahmen erläutert und festgelegt.

Der informative Anhang A enthält zwei Beispiele für die Luftvolumenströme bei der Heizlastberechnung nach DIN EN 12 831 Beibl. 1.

## Instandhaltung

### **DIN 31 051**

Titel: Grundlagen der Instandhaltung

veröffentl.: 09/2012; Ersatz für DIN 31051 von 06/2003

Die Norm legt die Grundlagen der Instandhaltung fest. Sie gliedert die Instandhaltung vollständig in Grundmaßnahmen und definierte Begriffe, die zum Verständnis der Zusammenhänge notwendig ist unter Bezug auf DIN EN 13 306.

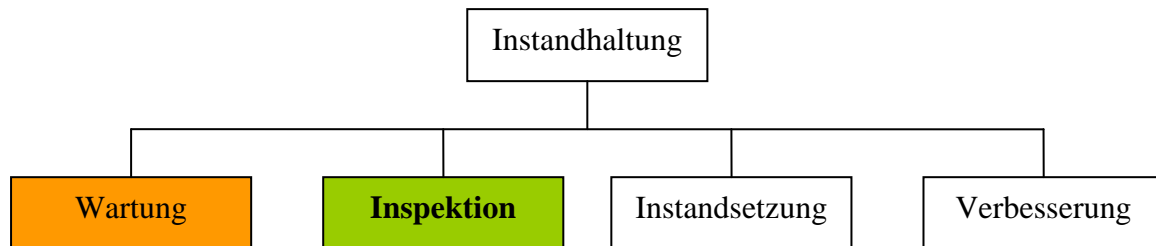


Bild 1: Unterteilung der Instandhaltung:

Neben redaktionellen Änderungen wurde der Begriff „Lebenszyklus“ aufgenommen, der informative Anhang B gestrichen und Begriffe in Anlehnung an DIN EN 13306 von 12/2010 geändert.

Der informative Anhang A behandelt Aspekte der Fehleranalyse.

*RLT- und Kälteanlagen im Schiffbau*

**DIN 85 623**

Titel: Kälte- und Lüftungstechnische Anlagen auf Schiffen - Begriffe  
veröffentl.: 09/2012, Ersatz für DIN 85 623 von 02/1998;

Die Norm beschäftigt sich mit Benennungen und Definitionen für Kälte- und Lüftungstechnische Anlagen (deutsch und englisch). Es werden die Grund- und Fachbegriffe tabellarisch aufgeführt und erläutert.

Der normative Anhang A enthält das alphabetische Verzeichnis der Begriffe.



**DIN 14 463 Bl. 3**

Titel: Löschwassieranlagen – Fernbetätigte Füll- und Entleerungsstationen – Teil 3: be- und Entlüftungsventile PN 16 für Löschwasserleitungen  
veröffentl.: 09/2012; Ersatz für DIN 14463-3 von 07/2003

Die Norm gilt für Be- und Entlüftungsventile in Löschwassieranlagen „trocken“ oder „nass/trocken“ nach DIN 1988-600 und DIN 14462.

Die Norm gilt nicht für Entlüftungsventile bzw. Luftabscheider in geschlossenen Heizungssystemen und Bauteilen in erdverlegten Wasserversorgungssystemen.  
Neben redaktionellen Änderungen wurden die Anforderungen an die Prüfung vollständig überarbeitet und Installationsvorgaben überarbeitet.

Der normative Anhang A enthält Anforderungen an den Einbau.

## Heizung - Temperaturregelung

### **DIN EN 14 597**

Titel: Temperaturregeleinrichtungen und Temperaturbegrenzer für wärmeerzeugende Anlagen  
veröffentl.: 09/2012; Ersatz für DIN EN 14597 von 12/2005

Die Norm gilt für elektrische oder nichtelektrische Temperaturregeleinrichtungen, die zur Regelung der Temperatur in wärmeerzeugenden Anlagen durch Regelung der Energiezufuhr verwendet werden.

Sie gilt ebenfalls für:

- Begrenzungseinrichtungen, die sicherstellen, dass die Temperatur eine zuvor festgelegte Grenze nicht überschreitet;
- Regel- und Steuergeräte
  - mit einer Bemessungsspannung bis zu 690 V und einem Bemessungsstrom bis zu 63 A und
  - in denen NTC- oder PTC-Thermistoren verwendet werden und
- manuell betätigte Regel- und Steuergeräte, falls diese elektrisch und/oder mechanisch einen integralen Bestandteil darstellen.

Sie gilt nicht für Raumtemperaturregler.

Es wurden redaktionelle Änderungen im Abschnitt 3 und 11 vorgenommen und die normativen und informativen Anhänge überarbeitet.

Die normativen Anhänge AX bis DX beinhalten Aussagen zu: erforderliche Wirkungsweisen, Anschriften und Angaben, Höchstzulässige Werte für Zeitkonstante und

Betätigungseinrichtungen mit Sicherheitsfunktionen in wärmeerzeugenden Anlagen.

Der informative Anhang EX beschreibt Eigenschaftenn typischer Temperatursensoren und deren Fehlerarten

## Gebäudeautomation

### **DIN EN 14 908 Teil 1 bis 4 (Entwurf)**

Titel: Firmenneutrale Datenkommunikation für die Gebäudeautomation und Gebäudemanagement – Gebäudedatenetzprotokoll

Teil 1: Datenprotokollschichtenmodell (engl. Fassung)

veröffentl.: 10/2012; Einsprüche bis 24.11.2012, Ersatz für DIN EN 14908 Teil 1 von 11/2007

Ergänzt wurden: normative Verweise und im nationalen Anhang NA zusätzliche Begriffe

Teil 2: Kommunikation über paarig verdrehte Leitungen (engl. Fassung)

veröffentl.: 10/2012; Einsprüche bis 10.11.2012, Ersatz für DIN EN 14908 Teil 2 von 01/2006

Ergänzt wurden: redaktionelle Änderungen

Teil 3: Kommunikation über Stromversorgungsleitungen (engl. Fassung)

veröffentl.: 10/2012; Einsprüche bis 10.11.2012, Ersatz für DIN EN 14908 Teil 3 von 11/2007

Ergänzt wurden: normative Verweise und im nationalen Anhang NA zusätzliche Begriffe

Teil 4: Kommunikation mittels Internet Protokolle (IP) (engl. Fassung)

veröffentl.: 10/2012; Einsprüche bis 10.11.2012, Ersatz für DIN EN 14908 Teil 4 von 02/2007

Ergänzt wurden: aktualisierte Verweise und im nationalen Anhang NA zusätzliche Begriffe und Abkürzungen

## Energieeffizienz - Gebäudeautomation

### **DIN EN 15 232**

Titel: Energieeffizienz von Gebäuden – Einfluss von Gebäudeautomation und Gebäudemanagement

veröffentl.: 09/2012; Ersatz für DIN EN 15 232 von 04/2012

Die Norm legt u.a. fest:

- eine strukturierte Liste von Gebäudefunktionen der Gebäudeautomation und des technischen Gebäudemanagements, die Auswirkungen auf die Energieeffizienz von Gebäuden haben,
- ein Verfahren zur Definition der Mindestanforderungen hinsichtlich der GA- und TGM-Funktionen, die in Gebäuden unterschiedlicher Komplexität umzusetzen sind,
- ein faktorbasiertes Verfahren für eine erste Abschätzung der Auswertung dieser Funktionen auf typische Gebäude und
- ausführliche Verfahren zur Bewertung der Auswirkungen dieser Funktionen.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Aufnahme eines detaillierten Berechnungsverfahrens im normativen Anhang A,
- Erweiterung der Tabellen- und Faktorverfahren und
- Aufnahme der informativen Anhänge E, F und G.

Der Anhänge A bis G behandeln ausführlich folgende Probleme: Ausführliches Berechnungsverfahren für die Auswirkungen eines GA-Systems auf die Energieeffizienz eines Gebäudes (ausführliches Verfahren); Bestimmung der Effizienzfaktoren des GA-Systems; Beispiele für die Anwendung der GA-Funktionsliste von EN ISO 16484-3 bei der Beschreibung der Funktionen; Auswirkungen der innovativen integrierten GA-Funktionen (Beispiele); Einsatz von GA-Systemen in Energiemanagementsystemen; Aufrechterhaltung der Energieeffizienz eines GA-Systems; Regelungsgenauigkeit.

Sanitär - Trinkwasserinstallation

**DIN CEN/TR 16355 bzw. DIN SPEC 19810**

Titel: Empfehlungen zur Verhinderung des Legionellenwachstums in Trinkwasser-Installationen

veröffentl.: 09/2012;

Dieser technische Bericht enthält grundlegende Informationen über die Bedingungen für das Legionellenwachstum in Trinkwasser-Installationen nach EN 806 bis zu den Entnahmestellen und Empfehlungen zur Verhinderung des Legionellenwachstums.

In den Abschnitten 5 und 6 werden Ausführungen zu Arten der Warmwasserinstallation und zu Mischwassersystemen im Temperaturbereich von 37 °C bis 45 °C gemacht.

Die informativen Anhänge A bis D beschäftigen sich mit: dem Hintergrund der Empfehlungen, der Liste von national gültigen amtlichen Dokumenten zur Verhindern von Legionellenwachstum, Bilder zu Arten der Warmwasserinstallation und weiterführenden Empfehlungen zum Umgang mit äußeren Einflüssen auf die Temperatur.

## Gebäudeautomation - TGA

### **VDI 6028 Bl. 6**

Titel: Bewertungskriterien für die Technische Gebäudeausrüstung – Anforderungsprofile und Wertungskriterien für die Gebäudeautomation (GA)  
veröffentl.: 09/2012;

Dieser Richtlinienentwurf dient der Zusammenstellung von technischen Vorgaben und Anforderungsprofilen für die Gebäudeautomation. Darauf aufbauend werden Wertungskriterien in Tabellenform beschrieben und dargestellt, die u.a. in Abhängigkeit der Planungsphasen angewendet werden sollen.

Die Richtlinie enthält Datenblätter über die technischen Vorgaben, zu Grundlagen der GA und zur Vorbereitungsaktivitäten für deren Anwendung. In den Anhängen A und B werden sowohl Beispiele zu Planungsdatenblättern als auch ein Beispiel für die Ausführungsphase dokumentiert.